

Inhalt

Vorwort	v
-------------------	---

Stellungnahme des Herausgebers und der Herausgeberinnen:

Aktuelle Entwicklungen und Empfehlungen	1
1. Machtverschiebungen im Zeichen der globalen Beschleunigung	3
2. Der „Süden“ als Objekt und Subjekt globaler Machtverschiebungen	16
3. Nach dem Arabischen Frühling – wie weiter?	22

1. Machtverschiebungen im Zeichen der globalen Beschleunigung

1.1. Ein Ende der Politik? Die große Verunsicherung der Mächtigen und Ohnmächtigen <i>Corinna Hauswedell und Janet Kursawe</i>	32
1.2. Die Krise in der Eurozone: Marktfundamentalismus und Bankenmacht <i>James K. Galbraith</i>	45
1.3. Globalisierung und politische Gewalt. Trends und Entwicklungen seit dem Ende des Ost-West-Konflikts <i>Christopher Daase</i>	60
1.4. Zehn Jahre „War on Terror“: Präventivkriege und gezielte Tötungen <i>Martin Kahl</i>	73
1.5. Der Machtverlust des Westens: Was kommt nach der Unipolarität? <i>Matthias Dembinski und Hans-Joachim Spanger</i>	85

1.6.	Der normative Bezugsrahmen der internationalen Politik: Schutzverantwortung und Friedenspflicht <i>Lothar Brock und Nicole Deitelhoff</i>	99
1.7.	Nichtstaatliche Gewalt und der Staat: eine doppelte Machtverschiebung <i>Anja P. Jakobi</i>	112
1.8.	Der eingebildete Kranke. Rüstungsindustrie in Zeiten klammer Kassen <i>Marc von Boemcken und Bernhard Moltmann</i>	124
1.9.	Cyber War oder Cyber Peace: Wird das Internet zum Kriegsschauplatz? <i>Götz Neuneck</i>	136
1.10.	Gesellschaftliche Spaltung, rohe Bürgerlichkeit und die Folgen für schwache Gruppen <i>Daniela Krause, Eva Groß und Wilhelm Heitmeyer</i>	150
1.11.	Politik aus dem Netz und von der Straße – Bewegung für eine demokratischere und friedlichere Welt? <i>Manfred Stenner</i>	168
2.	Der „Süden“ als Objekt und Subjekt der Machtverschiebungen	181
2.1.	Somalia: „gescheiterter Staat“ als Arena für Machtverschiebungen <i>Hans-Georg Ehrhart und Kerstin Petretto</i>	182
2.2.	Ausländische Direktinvestitionen in landwirtschaftliche Nutzflächen und die globalen Preisentwicklungen bei Agrargütern <i>Hans Diefenbacher</i>	196
2.3.	Migration und Klimawandel: globale Verantwortung der EU statt Angstdebatte <i>Jürgen Scheffran und Ruth Vollmer</i>	209
2.4.	Zivile Konfliktbearbeitung: vom Anspruch zur Wirklichkeit <i>Andreas Heinemann-Grüder</i>	222

3. Nach dem Arabischen Frühling – wie weiter?	235
3.1. Umbruch im Nahen Osten und in Nordafrika – zwischen Demokratisierung und Bürgerkrieg <i>Jochen Hippler</i>	236
3.2. Konflikt und Machtteilung in fragmentierten Gesellschaften: Syrien, Bahrain, Libanon und Irak im Vergleich <i>Stephan Rosiny</i>	249
3.3. Von der Rebellion zum Rollback? Frauen im Arabischen Frühling und danach – das Beispiel Ägypten <i>Renate Kreile</i>	263
3.4. Auf Eis gelegt, aber nicht gelöst: der israelisch- palästinensische Konflikt <i>Claudia Baumgart-Ochse und Margret Johannsen</i>	277
3.5. Die Türkei unter der Regierung Erdogan: aus europäischer Sicht ein Modell für den Nahen Osten? <i>Burak Çopur</i>	294
3.6. Iran – Wie kann man die Kriegsuhr anhalten? <i>Jerry Sommer</i>	306
Zusammenfassungen der Einzelbeiträge	321
Anhang	329
Abkürzungsverzeichnis	331
Verzeichnis der Abbildungen	337
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	338
Dank	340
Anschriften der Institute	342